

Ob sich Aufgabenstellungen verändern oder ob neue Stationierungsentscheidungen getroffen werden; ausgerichtet an den aktuellen Bedürfnissen der Truppe stellen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehrverwaltungsstellen den Herausforderungen, um auch in Zukunft serviceorientiert und wirtschaftlich ihren Auftrag zu erfüllen.

■ **Beispiel für die Organisation einer Bundeswehrverwaltungsstelle**



Herausgeber und v.i.S.d.P.: PIZ IUD

Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland

Serviceorientiert und wirtschaftlich



■ Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland

Das Prinzip ist ganz einfach: Da, wo deutsche Soldaten im Ausland stationiert sind, ist die Verwaltung der Bundeswehr nicht weit. In den derzeitigen Einsatzgebieten, wie etwa Afghanistan (ISAF) oder der Balkan (KFOR), sind dafür Einsatzwehrverwaltungsstellen eingerichtet. Die in Ländern verbündeter Nationen stationierten Dienststellen, Einheiten und sonstigen Einrichtungen der Bundeswehr werden - einschließlich der in diesen Ländern stattfindenden Übungen - administrativ seit vielen Jahren durch Bundeswehrverwaltungsstellen unterstützt.

Derzeit gibt es sieben solcher Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland. Schon seit 1958 kümmert sich die Bundeswehrverwaltungsstelle in Fontainebleau¹ um die Belange deutscher Bundeswehrangehöriger in Frankreich. Die jüngste Bundeswehrverwaltungsstelle wurde 1999 in Stettin/Polen in Folge der Aufstellung des Multinationalen Korps Nord-Ost eingerichtet. Die weiteren Bundeswehrverwaltungsstellen befinden sich bei SHAPE in Belgien, in Harefield in Großbritannien, in Decimomannu in Italien, in Kerkrade in den Niederlanden und in Reston in den USA. Sie unterstehen alle dem Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen in Bonn.

Viele von ihnen betreuen auch Dienstorte in anderen Ländern: Von Decimomannu auf Sardinien etwa Dependancen in Izmir in der Türkei und in Limassol auf Zypern. Kurzum:

¹ seit Mitte 2010 Illkirch Graffenstaden (bei Straßburg)



Bundeswehrverwaltungsstellen

SHAPE (B)
Illkirch Graffenstaden (F)
Harefield (GB)
Decimomannu (I)
Kerkrade (NL)
Stettin (PL)
Trabzon (TR) (temporär)
Reston (USA)



Außenstellen/Regionalservices

Brüssel (B)
Fortainebleau (F)
Le Luc (F)
Madrid (E)
Latina (I)
Neapel (I)
Izmir (TR)
Eibergen (NL)
Holloman mit den zusätzlichen Dienstorten
El Paso und Sheppard (USA)



Allgemeinbildende deutsche Schulen der Bundeswehr im Ausland

SHAPE (B)
Le Luc (F)
Decimomannu (I)
Brunssum (NL)
Alamogordo (USA)
El Paso (USA)
Sheppard (USA)

An 21 Dienstorten in elf Ländern sind die Angehörigen der Bundeswehrverwaltung präsent, um hier kundennah ihren Auftrag als Dienstleister für die Streitkräfte im Grundbetrieb zu erfüllen.

Beispiele des Serviceangebots sind Beschaffungs-, Verpflegungs- und Bekleidungsarbeiten, Übersetzungen oder Aufgaben des Facility-Managements. Die Bundeswehrverwaltung entlastet so die Truppe, die sich auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren kann.

Der Serviceauftrag umfasst aber auch die Betreuung der ins Ausland entsandten Soldaten einschließlich ihrer Familienangehörigen in den mit der Auslandsverwendung verbundenen Bereichen des täglichen Lebens. Dies reicht von der Hilfestellung bei der Wohnungssuche, setzt sich beispielsweise mit der Beratung in Kindergarten- oder Schulangelegenheiten fort und macht vor der Ausgabe der Kfz-Kennzeichen für Privatfahrzeuge nicht halt.

Über den Grundbetrieb hinaus wird aktuell der an der UNIFIL-Mission beteiligte deutsche Marineverband administrativ unterstützt. Mit dem dafür am Standort Limassol auf Zypern bereitstehenden Verwaltungspersonal werden Aufgaben ausgeführt, die typischerweise einer Einsatzwehrverwaltungsstelle obliegen.

